

Amtscup 2019 Feld A:

Der Amtscup Feld A für den Amtsbezirk Interlaken (Oberhasli) wurde, bei allerbestem Sommerwetter, am Samstag, 29. Juni im Schiessstand Ballenberg der SG Brienz durchgeführt.

Punkt 7 Uhr 45 wurde durch Simon Grossmann und Martin Glarner der Wettkampf freigegeben.

Schiesssportliche Spannung und einige unerwartete Planänderungen haben das ihre zu einem Unterhaltsamen Samstagvormittag beigetragen.

Die Vorrunde, in der es vier Finalteilnehmer zu ermitteln gab, wurde im bekannten Cup Modus durchgeführt.

Hierbei konnte sich die Gruppe Guttannen gegen die Gruppe Eiger, mit 956 zu 934 Punkten Durchsetzen.

Schattenhalb vermochte die Gastgeber aus Brienz auszubooten und gewannen mit 935 zu 908 Punkten

Die Gruppe Mönch musste sich mit Balm messen und schlugen diese denkbar knapp mit 930 zu 927 Punkten

Hasliberg gegen Unterbach war somit die einzig reine Oberhasler Paarung, in der sich Unterbach mit 947 zu 917 Punkten durchsetzen konnten.

Die letztgenannte Paarung hatte aber auch neben der Sportlichen Ausmarchung einiges zu bieten. Nach «normalem» beginn wurde auf der Scheibe der Unterbächler immer mal wieder eine Null gezeigt. Obwohl der zu diesem Zeitpunkt liegende Schütze gar nicht geschossen hatte.

Der Übeltäter wurde aber bald gefunden.

Jedes Mal, wenn auf der benachbarten Scheibe ein Schuss abgegeben wurde, wurden bei den Unterbächlern gleich auch eine Null gezeigt.

Einige Handwerkliche Übungen und Schussabnehmer Wechsel, zeigte aber unverzüglich Wirkung.

Nicht die erwartete Wirkung, aber immerhin eine Änderung.

Jetzt wurde auch eine Null gezeigt, wenn der Schütze auf der übernächsten Scheibe seine Schuss abgegeben hatte.

Aber Martin und Simon liessen sich davon kaum aus der Ruhe bringen, im Gegensatz zu einigen Schützen und liessen die Unterbächler, nach einer kleinen Pause, kurzerhand auf einer anderen Scheibe fertig Schiessen.

Mit einer kleinen Verspätung und bei Bedingungen die wohl mehr zum Baden im See als zum Schiessen in den dicken und Warnen Schiessjacke eingeladen hätte, wurde sodann zum kleinen Final gestartet.

Die Finalwettkämpfe wurden, um die Schiesszeit nicht Unnötig in die Länge zu ziehen, auf 5 Schüsse Probe und 10 Schüsse Gültig, festgelegt.

In «kleinen» Final zeigten dann die Gruppe aus Balm dass sie wohl in der Vorrunde unter Wert geschlagen worden waren und erzielten mit Hervorragenden 474 Punkten das Höchstresultat.

Im «grossen» Final Schwang die Gruppe Mönch mit ausgezeichneten 472 Punkten obenaus.

Die Unterbächler erzielten gute 468 Punkte und gewannen somit den Oberhasler Amtscup 2019.

In der Gruppe Unterbach schossen Markus Zumbrunn 96 Punkte, Dres Otth 95 Punkte, Peter Graber 94 Punkte, Remo Neiger 92 Punkte und Stefan Iseli 91 Punkte.

Guttanne erzielten 463 Punkte und erreichte, vor der Gruppe aus Schattenhalb die 454 Zähler auf ihrem Konto hatten, den dritten Rang.

Nach dem Schweisstreibenden Finalen wurden ein ausgezeichnetes Mittagessen aufgetischt. Bei Speis und Trank wurde doch dann so mancher achter wieder in den Hintergrund gerückt und Werte wie Kameradschaft und geselliges Beisammensein gepflegt.

Besten Dank den Schützen Brienz für das gewährte Gastrecht und die Ausgezeichnete Organisation.

Ein grosses Dankeschön auch an Martin, der sich in seiner Funktion als Amts- Kommission Mitglied nicht aus der Ruhe hat bringen lassen und allen umständen zu Trotz einen für alle Teilnehmer Fairen und Schönen Wettkampf ermöglicht hat.

Ein ganz Persönlicher Gedanke noch zum Schluss:

Einen solch grosszügig gestaltete und gut eingerichtet Schiessstand.
Eine Geräumige Gaststube und Herzliche Wirtschaftsbetreiber.

Wir Schützen Treffen so etwas nicht alle Tage an und Schiessstände wie der im Kienholz sind eine wahre Freude. Platz im Überfluss und eine Ausgezeichnete Schalldämmung im Schiessstand, ausgezeichnete Betreuung auch für das Leibliche wohl.
Ach Herz was willst du mehr?

Leider sehen das nicht alle so und so kommt es, im schlimmsten Fall, zu einer Schliessung der Schiessanlage «Ballenberg»
Eine Schande für die sich einige beteiligte (nicht Schützen) in Grund und Boden Schämen sollten.

«Traditionen waren und erhalten, Traditionen Pflegen»

Na ja, davon Reden ist das eine, sich daran halten halt etwas ganz anderes.